

I. Quartal 2020

Quartalsinformation

zum 31. März 2020

des Konzerns der
WASGAU Produktions & Handels AG



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einem stabilen Geschäftsverlauf in den ersten beiden Monaten des Jahres 2020 hat die Corona Pandemie -als das omnipräsente Thema der letzten Wochen- die globale Wirtschaft in eine Rezession geführt. Die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist mit großen Unwägbarkeiten verbunden.

Durch die, von den Bundesländern erlassenen, Kontaktbeschränkungen ab dem 16. März 2020 wurden viele Dienstleistungen eingeschränkt und der private Konsum stark reduziert. Dies wirkte sich unter anderem in den Bereichen Freizeit, Beherbergung und Gaststätten aus (Pressemitteilung des BMWi vom 15. April 2020). Im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels waren insbesondere im März -durch Hamsterkäufe- teils enorme Umsatzzuwächse zu verzeichnen. Der Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren konnte, einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes zufolge, in den ersten drei Monaten des Jahres ein nominales Wachstum von 8,8 % verzeichnen.

In den Arbeitsmarktzahlen des Monats März konnten sich die Effekte aus der sich verschärfenden Corona-Krise noch nicht widerspiegeln, da die jüngsten Entwicklungen hierin noch nicht enthalten sind. (Pressemitteilung der Bundesagentur für Arbeit vom 31. März 2020). Bis zum 13. April 2020 haben, infolge der Corona-Krise, rund 725.000 Betriebe Kurzarbeit bei den Agenturen für Arbeit angemeldet (Pressemitteilung der Bundesagentur für Arbeit vom 15. April 2020).

Ertragslage

Der Konzern der WASGAU Produktions & Handels AG (WASGAU Konzern) erzielte in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 138 Mio. Euro, gegenüber 126 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Auf Ebene der Segmente betrachtet konnten im Segment Einzelhandel Umsatzerlöse in Höhe von 105 Mio. Euro (VJ 94 Mio. Euro) erzielt werden. Insbesondere die zweite Märzhälfte führte, infolge der sich verschärfenden Corona-Krise, im Einzelhandel zu stark erhöhten Umsätzen. Flächenbereinigt (ohne Neueröffnungen und Schließungen) konnte der Umsatz im Einzelhandel im Vergleichszeitraum ein Wachstum von 10,8 % erzielen.

Im Segment Großhandel ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1 % auf 33 Mio. Euro gestiegen. Dieser Anstieg ist auf die gestiegene Belieferung selbstständiger Einzelhändler und weiterer Drittkunden zurückzuführen. Gegenläufig haben die Cash+Carry Märkte, die ebenfalls dem Segment Großhandel zuzurechnen sind, infolge der Corona-Restriktionen Umsatzrückgänge zu verzeichnen.

Das Konzern-EBIT lag zum Ende des ersten Quartals bei -0,5 Mio. Euro und somit um 0,6 Mio. Euro über dem Vorjahres-EBIT von -1,1 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die Investitionen betragen in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 4,8 Mio. Euro (VJ 1,9 Mio. Euro). Davon entfielen 2,9 Mio. Euro auf Umbauten und Modernisierungen im Filialnetz. Darüber hinaus wurden Investitionen an einem Cash+Carry Standort in Höhe von 0,5 Mio. Euro und in die Produktionsbetriebe und das Logistikzentrum in Höhe von 0,7 Mio. Euro getätigt.

Die Bilanzsumme reduzierte sich um 2 Mio. Euro und beläuft sich zum 31. März 2020 auf 336 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 25,3 % (31. Dezember 2019: 25,6 %).



Finanzlage

Der WASGAU Konzern war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage seine Finanzverpflichtungen zu erfüllen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 7,7 Mio. Euro im Vergleich zu -1,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich auf -4,7 Mio. Euro (VJ -1,9 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reduzierte sich von -7,1 Mio. Euro auf -7,4 Mio. Euro.

Chancen, Risiken und Prognose

In ihrer Frühjahrsprognose geht die Bundesregierung davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt 2020 wegen der Corona-Krise um 6,3 % im Vergleich zum Vorjahr schrumpfen wird. Dies ist der größte Einbruch des Wirtschaftswachstums seit Gründung der Bundesrepublik. Für das Jahr 2021 gehen die Gutachter von einer Erholung der Wirtschaft aus, die Verluste werden aber nicht vollends aufgeholt werden können.

Für den WASGAU Konzern birgt die aktuelle Situation Risiken, die sich aus den anhaltenden Corona-Restriktionen im Segment Großhandel ergeben. Durch die anhaltende Verlagerung des privaten Konsums zugunsten des Segments Einzelhandel wird eine Kompensation des Risikos erwartet.

Auf Basis der bisherigen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geht der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG, wie bereits in der Ad-hoc Mitteilung vom 5. Dezember 2019 veröffentlicht und in der Ad-hoc Mitteilung vom 22. April 2020 bestätigt, weiterhin davon aus, im Gesamtjahr 2020 ein Konzern-EBIT von 6,0 bis 8,0 Mio. Euro zu erreichen und erwartet dabei für das I. Halbjahr 2020 ein Konzern-EBIT von 1,4 bis 2,1 Mio. Euro und für das II. Halbjahr 2020 ein Konzern-EBIT von 4,6 bis 5,9 Mio. Euro.

Darstellung der Zahlen in der Quartalsinformation

Sämtliche Zahlen sind exakt berechnet und anschließend auf T-Euro (Tausend Euro) bzw. Mio. Euro (Millionen Euro) gerundet worden. Der Berechnung von Verhältniszahlen liegen die exakten Werte zugrunde.



QUARTALSINFORMATION

I. Quartal 2020
WASGAU Produktions & Handels AG - Konzern -



Konzernzahlen der WASGAU Produktions & Handels AG für den Zeitraum

	Q1 2020 T-Euro	Q1 2019 T-Euro
Umsatzerlöse	137.978	125.905
- Segment Einzelhandel	105.310	93.605
- Segment Großhandel	32.668	32.300
Rohhertrag	47.156	43.447
Personalaufwand	28.072	26.498
Finanzergebnis	-950	-923
EBITDA (EBIT vor Abschreibungen)	7.137	5.958
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	-489	-1.068
- Segment Einzelhandel	925	-1.065
- Segment Großhandel	-61	1.173
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.747	-1.119
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.749	-1.893
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7.380	-7.107

Konzernkennzahlen der WASGAU Produktions & Handels AG zum Stichtag

	31.03.2020 T-Euro	31.12.2019 T-Euro
Bilanzsumme	336.199	338.496
Eigenkapitalquote	25,3 %	25,6 %
Anzahl Mitarbeiter	3.742	3.806

Pirmasens, den 7. Mai 2020

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand

